



Vielfalt in Unternehmen – Einschätzungen

Befragung zur aktuellen Unternehmenssituation im Rahmen des INQA-Projekts „SoViel“

*„Vielfalt ist die Würze des Lebens
(Ernst von Wildenbruch)“*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:

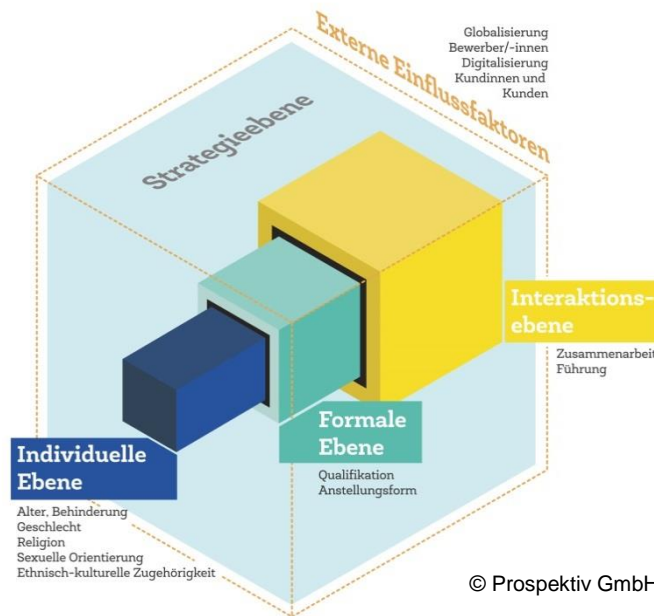


Fachlich begleitet durch:



Was ist das Ziel der Befragung?

Diese Befragung zum Thema Vielfalt dient dazu, sich ein umfassendes Bild von der Vielfalt in Ihrem Unternehmen zu verschaffen. Neben den klassischen sechs Dimensionen von Vielfalt erfolgt ein besonderer Fokus auf betriebliche Vielfalts-Dimensionen, da diese im Alltag Unternehmen vor die eigentlichen Herausforderungen stellen.



Die **individuelle Ebene** umfasst die klassischen Vielfaltsdimensionen: Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit, Religion und Behinderung.

Unser erweitertes Verständnis umfasst zusätzlich die **formale Ebene**, **Interaktionsebene**, **Strategieebene** und **externe Einflussfaktoren**.

Weitere Erläuterungen des Vielfaltswürfels finden Sie im 1. Fact Sheet.

Die Beantwortung des Fragebogens sollte durch Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger im Unternehmen, wie Geschäftsführung, Führungskräften, Personalverantwortlichen und Betriebsrat, erfolgen. Setzen Sie sich gerne zusammen und beantworten Sie gemeinschaftlich die Fragen.

Neben Kennzahlen über die Belegschaft beinhaltet der Fragebogen vor allem Einschätzungen über den Umgang mit Vielfalt im Alltag. Da nicht alle Vielfaltsdimensionen messbar sind, handelt es sich bei den Fragen nach Zahlen oft ebenfalls um Schätzungen, die erfragt werden. Es sind daher keine personenbezogenen Daten zur Beantwortung notwendig. Hinsichtlich der Einschätzungen überlegen Sie, welche Einstellung oder Verhaltensweise die Mehrheit Ihrer Belegschaft bezüglich einer Frage aufweist. Trotz einer subjektiven Beantwortung, sollen die Antworten ein **möglichst objektives Bild** über die unternehmensspezifische Vielfalt liefern.

Der Fragebogen kann als unternehmensinternes Instrument eingesetzt werden, sodass dadurch die **vertrauliche Handhabung** Ihrer Angaben gesichert ist. Mithilfe des Auswertungsinstruments zum **Vielfaltsmonitor** erhalten Sie direkt die Auswertung Ihrer Ergebnisse und Ihrer unternehmensspezifischen Vielfaltssituation. Daraus können notwendige Handlungsmaßnahmen abgeleitet werden, um den möglichen Herausforderungen aufgrund von Vielfalt begegnen zu können. Anregungen für mögliche Maßnahmen finden Sie auf der Homepage des Projekts „SoViel“: www.soviel-projekt.de unter Downloads und Toolbox.

Der Fragebogen nutzt einige Items aus den folgenden Befragungen:

- IHK Befragung „Diversity 2014“
- Unternehmenscheck „Online Diversity“ und „Demografiecheck“ der Initiative Neue Qualität der Arbeit
- Altersstrukturanalyse Astra der Propektiv GmbH
- Befragung des IQ Netzwerks zum Thema Qualifizierung

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Propektiv GmbH
 Kleppingstr. 20
 44135 Dortmund
 Tel.: 0231 556976-0
 Fax: 0231 556976-30
 Email: info@prospektiv.de
www.prospektiv.de

Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens:

Bitte kreuzen Sie jeweils die Antwort an, die Ihre Meinung am besten wiedergibt. Dabei gibt es keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten. Bei den Fragen nach Zahlen, Prozentsätzen oder Verteilungen geben Sie bitte eine Schätzung an, die die Realität möglichst gut beschreibt. Sollte ein Kriterium oder eine Personengruppe bei Ihnen im Unternehmen nicht vorhanden sein, geben Sie uns bitte Ihre Einschätzung zu den beschriebenen Aussagen.

Um eine irrtümlich angekreuzte Antwort zu korrigieren, streichen Sie Ihre Antwort einfach durch und kreuzen Sie das gewünschte Feld an.

Alter						
1.	<p>Was tun Sie, um Ihre Beschäftigten in den unterschiedlichen Altersgruppen zu unterstützen? (Mehrfachnennungen möglich)</p>	<input type="checkbox"/> Mentoring (nach der Verrentung) <input type="checkbox"/> Aktiver Wissenstransfer von Jung zu Alt <input type="checkbox"/> Aktiver Wissenstransfer von Alt zu Jung <input type="checkbox"/> Nachwuchsförderung <input type="checkbox"/> Lebensphasenorientiertes Personalmanagement <input type="checkbox"/> Alters(n)gerechte / leistungsgewandelte Tätigkeitswechsel <input type="checkbox"/> Nachfolgemangement <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> Wir bieten kein Angebot an				
2.	<p>Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf Altersunterschiede gab?</p>	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
3.	<p>Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:</p>					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	In unserem Unternehmen haben ältere Beschäftigte ¹ Vorbehalte gegenüber jüngeren Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Belegschaft besteht aus einem ausgeglichenen Verhältnis aus jungen Beschäftigten, Beschäftigten mittleren Alters und älteren Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Team profitiert gleichermaßen von den Beiträgen der jüngeren und älteren Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ältere Kolleginnen und Kollegen gehen wertschätzend mit jüngeren Kolleginnen und Kollegen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Jüngere Kolleginnen und Kollegen gehen wertschätzend mit älteren Kolleginnen und Kollegen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Jüngere Beschäftigte = Beschäftigte bis 30 Jahre; Beschäftigte mittleren Alters = Beschäftigte zwischen 30-50 Jahren; ältere Beschäftigte = Beschäftigte ab 50 Jahren

Geschlecht						
4.	Welche Maßnahmen bieten Sie in Ihrem Unternehmen, um Frauen (F) oder Männern (M) gezielt zu fördern? (Mehrfachnennungen möglich)	F	M			
		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Girls Day/ Boys Day <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Teilnahme an Messen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weiterbildungsveranstaltungen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Initiativen an Schulen und Universitäten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Netzwerke <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Workshops für Führungskräfte <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Coaching <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Mentoring <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Quote für Frauen oder Männer <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Wir bieten keine Maßnahme an				
5.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf das Geschlecht gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
6.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Frauen haben bei uns die gleichen Einstellungschancen wie Männer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Frauen können bei uns nicht die gleiche Leistung wie Männer bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kollegen gehen wertschätzend mit Kolleginnen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kolleginnen gehen wertschätzend mit Kollegen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bei trans- und intergeschlechtlichen Beschäftigten gäbe es abfälliges Gerede.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen haben bei uns die gleichen Aufstiegschancen wie Männer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Sexuelle Orientierung						
7.	Ist Ihnen bekannt, dass die sexuelle Orientierung eines Beschäftigten in den letzten fünf Jahren zu Problemen oder diskriminierenden Aussagen führte?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich				
8.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die sexuelle Orientierung kann in unserem Unternehmen offen thematisiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die sexuelle Orientierung der Kollegin oder des Kollegen spielt keine Rolle bei der Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Teile unserer Belegschaft können mit Kolleginnen und Kollegen einer anderen sexuellen Orientierung nicht umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Beschäftigten gehen mit Kolleginnen und Kollegen, die eine andere sexuelle Orientierung haben als sie selbst, wertschätzend um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Homosexuelle und queere Beschäftigte können ihren/seinen Partner/-in zur Betriebsfeier mitbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen weist ein Klima auf, in dem sich homosexuelle und queere Beschäftigte angstfrei outen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn sich eine Führungskraft in unserem Unternehmen outet, droht ihr ein Autoritätsverlust.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nationale oder ethnische-kulturelle Herkunft						
9.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf die Herkunft gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
10.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine Bereicherung für unser Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Der Migrationshintergrund eines Beschäftigten spielt bei der Arbeit in unserem Unternehmen keine Rolle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir nutzen gezielt die unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Kompetenzen unserer Beschäftigten mit Migrationshintergrund für unser Geschäft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Beschäftigten unseres Unternehmens akzeptieren gegenseitig ihre kulturellen Besonderheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit Migrationshintergrund haben bei uns die gleichen Aufstiegschancen, wie Beschäftigte ohne Migrationshintergrund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte ohne Migrationshintergrund gehen wertschätzend mit Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit Migrationshintergrund gehen wertschätzend mit Kolleginnen und Kollegen ohne Migrationshintergrund um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Exkurs: Flüchtlinge und kürzlich zugewanderte Menschen

Die folgenden Fragen richten sich an Unternehmen, die Flüchtlinge und/oder kürzlich Zugewanderte (Menschen, die innerhalb der letzten drei Jahre nach Deutschland gekommen sind) bei sich beschäftigen. Bei der Beantwortung der Fragen betrachten Sie bitte nur diese Gruppe von Mitarbeiter/-innen. Sollte dies bei Ihnen nicht der Fall sein, gehen Sie bitte direkt zu Frage 13.

11.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf Flüchtlinge und/oder Zugewanderte gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
12.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die Beschäftigung von Flüchtlingen und Zugewanderten ist eine Bereicherung für uns.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir nutzen gezielt die unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Kompetenzen der Flüchtlinge / Zugewanderten für unser Geschäft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir unterstützen die Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse der Flüchtlinge / Zugewanderten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Beschäftigten gehen wertschätzend mit Flüchtlingen und Zugewanderten um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Flüchtlinge und Zugewanderte gehen wertschätzend mit ihren Kolleginnen und Kollegen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Es gibt eine gezielte Förderung des Wissensaustauschs zwischen Flüchtlingen / Zugewanderten sowie deren Kolleginnen und Kollegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Flüchtlinge und Zugewanderte sind weniger produktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Flüchtlinge / Zugewanderte sowie deren Kolleginnen und Kollegen helfen sich untereinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Religion																																			
13.	Durch welche Angebote nehmen Sie Rücksicht auf die religiösen Überzeugungen und Besonderheiten Ihrer Beschäftigten? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Offenes Bekenntnis des Unternehmens zu religiöser Toleranz <input type="checkbox"/> Schicht-/Arbeitsplan entsprechend religiöser Besonderheiten (z. B. Fastenzeiten) anpassen <input type="checkbox"/> Beschäftigte können während der Pausen religiösen Ritualen/Praktiken nachgehen <input type="checkbox"/> Kantine bietet aufgrund unterschiedlicher Religionen entsprechendes Essen an <input type="checkbox"/> Feiertage aller Religionen werden gewürdigt (z. B. im internen Kalender eingetragen) <input type="checkbox"/> Gebetsräume <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> Wir bieten kein Angebot an																																	
14.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf die Religion gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich																																	
15.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Trifft voll zu</th> <th>Trifft eher zu</th> <th>Trifft eher wenig zu</th> <th>Trifft nicht zu</th> <th>Keine Aussage möglich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>In unserem Unternehmen bekennen sich Beschäftigte offen zu ihrer Religion.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>In unserem Unternehmen können religiöse Symbole (z. B. Kreuz, Kopftuch) offen getragen werden.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Beschäftigung von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen ist eine Bereicherung für unser Unternehmen.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>In unserer Belegschaft werden unterschiedliche Bräuche wertgeschätzt.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>					Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich	In unserem Unternehmen bekennen sich Beschäftigte offen zu ihrer Religion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In unserem Unternehmen können religiöse Symbole (z. B. Kreuz, Kopftuch) offen getragen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Beschäftigung von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen ist eine Bereicherung für unser Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In unserer Belegschaft werden unterschiedliche Bräuche wertgeschätzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich																														
In unserem Unternehmen bekennen sich Beschäftigte offen zu ihrer Religion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
In unserem Unternehmen können religiöse Symbole (z. B. Kreuz, Kopftuch) offen getragen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
Die Beschäftigung von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen ist eine Bereicherung für unser Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
In unserer Belegschaft werden unterschiedliche Bräuche wertgeschätzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														

Menschen mit Behinderungen						
16.	Welche Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderungen gibt es in Ihrem Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Barrierefreier Zugang <input type="checkbox"/> Unterstützung durch Mentor/-in <input type="checkbox"/> Teilzeitarbeit <input type="checkbox"/> Anpassung des Arbeitsplatzes durch technische Hilfsmittel (Bildschirmlesegeräte, Hörhilfen etc.) <input type="checkbox"/> Eingliederungsmanagement <input type="checkbox"/> Einbindung des Betriebsarztes/der Betriebsärztin <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> Wir bieten keine Unterstützung an				
17.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf Menschen mit Behinderungen gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
18.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ist eine Bereicherung für das Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Belegschaft ist offen für Kolleginnen und Kollegen mit Behinderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Belegschaft profitiert sowohl von den Beiträgen der Menschen mit, als auch von den Beiträgen der Menschen ohne Behinderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Menschen ohne Behinderungen gehen wertschätzend mit Kolleginnen und Kollegen mit Behinderungen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit Behinderungen bringen wertvolle körperliche und geistige Kompetenzen in unser Unternehmen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anstellungsform										
19.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf unterschiedliche Arbeitszeitmodelle gab?				<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich					
20.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf unterschiedliche Anstellungsformen gab?									
		Ja, mehrfach	Ja, aber nur vereinzelt	Nein, ist uns nicht bekannt	Keine Aussage möglich					
	Auszubildene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Werkstudentinnen und Werkstudenten / studentische Hilfskräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Praktikantinnen und Praktikanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Trainees	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Beschäftigte mit befristetem Arbeitsvertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Geringfügig Beschäftigte / Aushilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Leiharbeiter/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	Unbefristet Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
21.	Welche Vielfaltsmerkmale weisen Beschäftigte der unterschiedlichen Anstellungsformen auf?									
		Unter 30 Jahre	Über 50 Jahre	Weiblich/männlich²	Trans-/Intergeschlechtlich	Zugehörig zu LSBQ	Be-kennend gläubig	Mit Mi-grations-hintergrund	Mit Behin-derungen	
	Auszubildene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Werkstudentinnen und Werkstudenten / studentische Hilfskräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Praktikantinnen und Praktikanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Trainees	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Beschäftigte mit befris-tetem Arbeitsvertrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Geringfügig Beschäftigte / Aushilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Leiharbeiter/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Unbefristet Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

² Bitte wählen Sie das Geschlecht, welches in Ihrem Unternehmen weniger vertreten ist.

22.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
		Die Anstellungsform beeinflusst nicht die Qualität der Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte in prekären ³ Beschäftigungen sind im Kern der Belegschaft integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Beschäftigte der Stammebelegschaft gehen wertschätzend mit Beschäftigten aus der Nicht-Stammebelegschaft ⁴ um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Beschäftigte aus der Nicht-Stammebelegschaft gehen wertschätzend mit Beschäftigten der Stammebelegschaft um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der Nicht-Stammebelegschaft werden entsprechend ihrer Qualifikationen anspruchsvolle Tätigkeiten übertragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

³ Prekäre Beschäftigungsformen umfassen Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, befristet und geringfügig Beschäftigte sowie Aushilfen.

⁴ Leiharbeiter/-innen, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Auszubildene, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudentinnen und Werkstudenten sowie studentische Hilfskräfte.

Qualifikation									
23.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf unterschiedliche Qualifikationen gab?								
		Ja, mehrfach		Ja, aber nur vereinzelt		Nein, ist uns nicht bekannt		Keine Aussage möglich	
	Hochschulabschluss ⁵	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fachschulabschluss ⁶	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehre / Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohne beruflichen Bildungsabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
24.	Welche Vielfaltsmerkmale weisen Beschäftigte mit unterschiedlichen Qualifikationen auf?								
		Unter 30 Jahre	Über 50 Jahre	Weiblich/männlich ⁷	Trans-/Intergeschlechtliche	Zugehörig zu LSBQ	Bekennend gläubig	Mit Migrationshintergrund	Mit Behinderungen
	Hochschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fachschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehre / Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohne beruflichen Bildungsabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
25.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:								
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich			
	Der Qualifikationsniveau beeinflusst nicht die Qualität der Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit einem niedrigen Qualifikationsniveau sind im Kern der Belegschaft integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit einem hohen Qualifikationsniveau sind im Kern der Belegschaft integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit einem hohen gehen wertschätzend mit ihren Kolleginnen und Kollegen mit einem geringen Qualifikationsniveau um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit einem geringen -niveau gehen wertschätzend mit ihren Kolleginnen und Kollegen mit einem hohen Qualifikationsniveau um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte mit einem geringen Qualifikationsniveau können bei uns selbstständig verantwortungsvolle Aufgaben durchführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

⁵ An einer Universität oder einer Fachhochschule; Bachelor, Master, Diplome, Magister, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, künstlerischer Abschluss, Promotion oder vergleichbarer Abschluss (Quelle: Statistisches Bundesamt, 2016).

⁶ z.B. Ausbildung zum/zur Meister/-in oder Techniker/-in

⁷ Bitte wählen Sie das Geschlecht, welches in Ihrem Unternehmen weniger vertreten ist.

Zusammenarbeit						
26.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme diskriminierende Aussagen in Bezug auf Zusammenarbeit gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
27.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Unter unseren Beschäftigten herrscht eine offene Kommunikation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unter unseren Beschäftigten werden Informationen stets weitergegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen sieht die Digitalisierung als künftige Herausforderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Beschäftigten sind offen gegenüber digitalisierten Arbeitsabläufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte sind offen für neue Kolleginnen und Kollegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Im Unternehmen wird immer offen und konstruktiv Kritik geäußert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte unterschiedlicher Abteilungen gehen wertschätzend miteinander um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Belange einer Abteilung werden durch andere Abteilungen stets ernst genommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Zusammenarbeit in unseren Teams funktioniert besser, wenn sie sich aus Personen verschiedener Altersklassen zusammensetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Zusammenarbeit unserer Belegschaft funktioniert besser, wenn sie aus Männern und Frauen zusammengesetzt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Zusammenarbeit von Beschäftigten mit unterschiedlicher Herkunft funktioniert in unserem Unternehmen sehr gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte können unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung effektiv zusammenarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Zusammenarbeit von Menschen verschiedener Religionen in unserem Unternehmen birgt Konfliktpotenzial.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Team aus Beschäftigten mit und ohne Behinderungen kann gut zusammenarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verschiedene Anstellungsformen erschweren die Zusammenarbeit und führen zu langsameren Arbeitsabläufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bei Beschäftigten unterschiedlicher Qualifikationsniveaus ergeben sich in der Zusammenarbeit wertvolle Synergien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielfaltssensible Führung						
28.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen durch Führungskräfte im Umgang mit Vielfalt gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
29.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Unsere Führungskräfte sind sensibel für die Herausforderungen, die Vielfalt mit sich bringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vielfaltsaspekte werden im Führungsinstrument Mitarbeitergespräch berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auf Unterschiede in der Belegschaft nehmen unsere Führungskräfte Rücksicht, ohne bestimmte Beschäftigte zu bevorzugen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Führungskräfte bei uns sind offen für eine vielfältige Belegschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Führungskräfte gehen wertschätzend mit allen Beschäftigten um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die unterschiedlichen Potenziale von Beschäftigten nutzen und schätzen unsere Führungskräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Bedürfnisse verschiedener Altersklassen werden durch unsere Führungskräfte berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Führungskräfte fördern Mitarbeiter stärker als Mitarbeiterinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Alle Beschäftigten werden unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung durch unsere Führungskräfte gleich behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Führungskräfte behandeln Beschäftigten mit Migrationshintergrund ohne Vorurteile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Führungskräfte bevorzugen Beschäftigte, die der gleichen Religion wie sie selbst angehören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Besondere Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen werden durch unsere Führungskräfte berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Führungskräfte gehen nur mit Beschäftigten der Stammebelegschaft wertschätzend um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Führungskräfte bieten nur Beschäftigten mit einem hohen Qualifikationsniveau Aufstiegschancen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unternehmensstrategie						
30.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Unsere Geschäftsführung ist bereit, Vielfalt im Unternehmen zu verankern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Geschäftsführung hat das Potenzial von vielfältigen Belegschaften erkannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vielfalt ist in unserem Leitbild verankert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vielfalt ist für uns die Chance langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vielfalt wird bei uns nicht als eigenständiges Thema behandelt, sondern in andere Themenbereiche eingebettet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
31.	Welche der folgenden Vielfaltsdimensionen sind Ihnen besonders wichtig? (bis zu drei Angaben möglich)					
	<input type="checkbox"/> Alter <input type="checkbox"/> Geschlecht <input type="checkbox"/> Sexuelle Orientierung <input type="checkbox"/> Ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit <input type="checkbox"/> Flüchtlinge / Zugewanderte <input type="checkbox"/> Religion <input type="checkbox"/> Behinderungen <input type="checkbox"/> Anstellungsform <input type="checkbox"/> Qualifikation <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit <input type="checkbox"/> Vielfaltssensible Führung <input type="checkbox"/> Unternehmensstrategie <input type="checkbox"/> Externe Faktoren <i>(Globalisierung, Digitalisierung, Bewerber/-innen, Kundinnen und Kunden)</i> <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____					
32.	Welche Vielfaltsdimensionen werden zukünftig am wichtigsten sein? (bis zu drei Angaben möglich)					
	<input type="checkbox"/> Alter <input type="checkbox"/> Geschlecht <input type="checkbox"/> Sexuelle Orientierung <input type="checkbox"/> Ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit <input type="checkbox"/> Flüchtlinge / Zugewanderte <input type="checkbox"/> Religion <input type="checkbox"/> Behinderungen <input type="checkbox"/> Anstellungsform <input type="checkbox"/> Qualifikation <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit <input type="checkbox"/> Vielfaltssensible Führung <input type="checkbox"/> Unternehmensstrategie <input type="checkbox"/> Externe Faktoren <i>(Globalisierung, Digitalisierung, Bewerber/-innen, Kundinnen und Kunden)</i> <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____					

Externe Faktoren						
Globalisierung						
33.	Befinden sich Standorte Ihres Unternehmens im Ausland?	<input type="checkbox"/> Nein, nur in Deutschland <input type="checkbox"/> Ja, innerhalb der EU <input type="checkbox"/> Ja, weltweit				
34.	Haben Sie Lieferanten im Ausland?	<input type="checkbox"/> Nein, nur in Deutschland <input type="checkbox"/> Ja, innerhalb der EU <input type="checkbox"/> Ja, weltweit				
35.	Hat Ihr Unternehmen Kooperationen mit anderen Unternehmen im Ausland?	<input type="checkbox"/> Nein, nur in Deutschland <input type="checkbox"/> Ja, innerhalb der EU <input type="checkbox"/> Ja, weltweit				
36.	Verkaufen Sie Ihre Produkte auf dem internationalen Markt?	<input type="checkbox"/> Nein, nur in Deutschland <input type="checkbox"/> Ja, innerhalb der EU <input type="checkbox"/> Ja, weltweit				
37.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen hinsichtlich der Globalisierung gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist bei uns noch nicht vorgekommen <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
38.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Wir nutzen die Chancen, die die Globalisierung und ihre Märkte uns bieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir sind global agierenden Lieferunternehmen, Kundinnen und Kunden sowie Standorten gegenüber offen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir nutzen das Potenzial unserer Lieferunternehmen, Kundinnen und Kunden sowie Standorte im Ausland, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Globalisierung und der internationale Markt schaden unserem Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Digitalisierung ⁸						
39.	Aus welchen Gründen nutzt Ihr Unternehmen digitale Produktions- und Arbeitsprozesse? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Digitale Arbeitsprozesse sind eine Arbeitserleichterung				
		<input type="checkbox"/> Unsere Kunden verlangen es von uns <input type="checkbox"/> Wir erhöhen damit unsere Arbeitgeberattraktivität <input type="checkbox"/> Wir sichern damit unsere Position im Wettbewerb <input type="checkbox"/> Durch digitalisierte Arbeitsprozesse arbeiten wir effektiver und schneller <input type="checkbox"/> Die Entwicklung wurde in der Belegschaft selbst angestoßen <input type="checkbox"/> Um auf dem Markt zu bestehen, müssen wir mit der Digitalisierung gehen <input type="checkbox"/> Wir nutzen die kreativen Möglichkeiten und entwickeln uns mit Spaß in diesem Bereich weiter <input type="checkbox"/> Bisher spielt die Digitalisierung keine große Rolle bei uns <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____				
40.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme durch die Digitalisierung gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
41.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die digitale Kommunikation mit Lieferunternehmen, Kundinnen und Kunden sowie Bewerberinnen und Bewerbern ermöglicht uns neue und innovative Wege miteinander in Verbindung zu treten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen steht digitalen Innovationen offen gegenüber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Digitalisierung führt dazu immer erreichbar sein zu müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die neuen Möglichkeiten, die die Digitalisierung unserem Unternehmen bietet, schätzen wir wert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

⁸ Unter der Digitalisierung wird die umfassende Durchdringung, Vernetzung und Veränderung fast aller Lebens- und Wirtschaftsbereiche durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien verstanden (vgl. BMWi 2017).

Bewerber/-innen						
42.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme mit Bewerberinnen und Bewerbern im Bewerbungsprozess gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
43.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Wir suchen Bewerberinnen und Bewerber so aus, dass wir eine relativ homogene Belegschaft haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen ist vielfältigen Bewerbergruppen komplett aufgeschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen sieht vielfältige Bewerberinnen und Bewerber als Potenzial für die Produktivität.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen spricht gezielt vielfältige Bewerbergruppen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundinnen und Kunden						
44.	Mit welcher der folgenden Vielfaltsdimensionen stehen Sie in Bezug auf Ihre Kundinnen und Kunden vor Herausforderungen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Alter <input type="checkbox"/> Geschlecht <input type="checkbox"/> Kulturelle und ethnische Herkunft <input type="checkbox"/> Sexuelle Orientierung <input type="checkbox"/> Behinderung <input type="checkbox"/> Religion				
45.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die Kundinnen und Kunden, mit denen wir täglich arbeiten, sind vielfältiger geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Unterschiedlichkeit unserer Kundinnen und Kunden stellt unser Personal vor große Herausforderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir schätzen die Anliegen unserer vielfältigen Kundinnen und Kunden wert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>